

Die Grundlagen der Pfändung von Arbeitseinkommen

Die Pfändung von Forderungen und anderen Vermögensrechten spielt in der Vollstreckung eine erhebliche Rolle – hierbei insbesondere die Pfändung von Lohn- und Gehaltsforderungen. Für den Gläubiger sind daher Grundkenntnisse über die Grundzüge der Pfändung von Forderungen von Bedeutung. Er muss die Folgen einer Pfändung sowie einer Überweisung verstehen und hierbei die Besonderheiten bei der Pfändung von Lohn- und Gehaltsforderungen im Blick haben. Bei dieser speziellen Pfändung ist zuerst festzustellen, welche Forderungen, die Teil des Einkommens sind, überhaupt pfändbar sind. Auch sollte der Gläubiger wissen, dass es einen Unterschied macht, ob ein bevorrechtigter Gläubiger pfändet oder ein „normaler“ Gläubiger. Ebenso müssen die Folgen im Falle einer Mehrfachpfändung richtig eingeordnet werden.

Das Seminar erläutert die Grundlagen der Pfändung von Forderungen u. a. Vermögensrechten und stellt anschließend die Besonderheiten der Pfändung von Lohn- und Gehaltsforderungen vor.

Schwerpunkte

1. Voraussetzungen der Pfändung und Überweisung einer Forderung
2. Wirksamkeit und Folgen der Pfändung sowie der Überweisung einer Forderung
3. Welche Einkommensbestandteile sind überhaupt pfändbar?
4. Was ist der Unterschied zwischen einem bevorrechtigten Gläubiger und einem „normalen“ Gläubiger?
5. Wie stehen die Gläubiger im Fall einer Mehrfachpfändung zueinander?

Preis

150.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Diplom-Rechtspfleger und Bachelor of Laws (LL.B.) **Markus Heyner**, ist Autor von Fachbüchern und seit mehreren Jahren in der Aus- und Fortbildung von Gerichtsvollziehern, Rechtspflegern und Justizfachwirten tätig, BITEG-Dozent seit 2012

Seminarteilnehmende

Kasse, Rechtsamt sowie Vollstrecker von Wasser-, Abwasser-, Ver- und Entsorgungsverbänden

Ort und Datum

Online

24-03-2022 (09:00 - 13:30 Uhr)